



Sarganserländer
8887 Mels
081/ 725 32 00
<https://www.sarganserlaender.ch/>

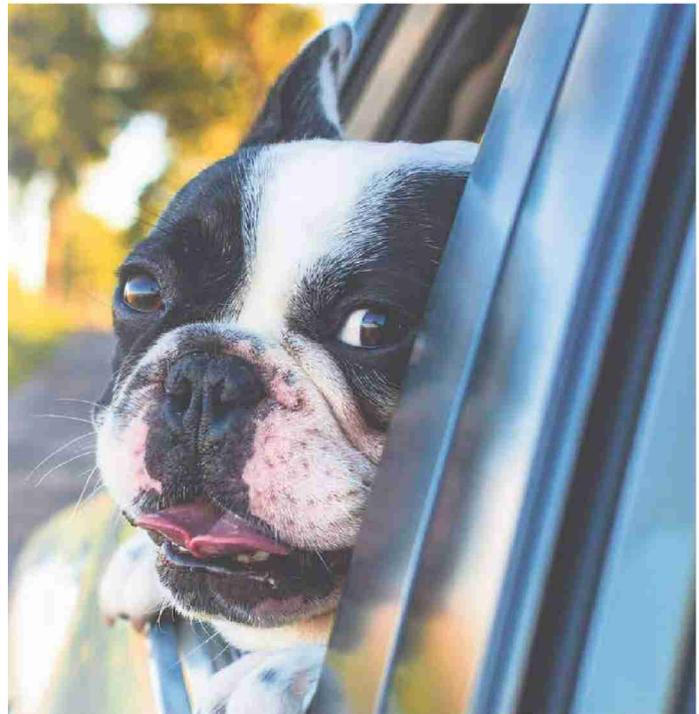
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'774
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 7
Fläche: 140'565 mm²

Auftrag: 641036
Themen-Nr.: 641.036

Referenz: 80628167
Ausschnitt Seite: 1/3

AUTO- FRÜHLINGS- GEFÜHLE SIND DURCHAUS ERLAUBT



Nach Absprache: Für Probefahrten oder eine persönliche Beratung wird in der aktuellen Situation eine telefonische Terminvereinbarung empfohlen.



Auch in diesem Frühjahr werden aus bekannten Gründen keine Autoausstellungen mit grösseren Besucherzahlen stattfinden können. So wurde die Pizol-Auto-show auch in diesem Frühling abgesagt. Trotzdem bleiben die regionalen Garagenbetriebe zuversichtlich und stehen für ihre Kundschaft mit Dienstleistungen und Beratungen bereit.

Auf den insgesamt vier «Autofrühling-Seiten» erzählen Garagenbetreiber über die zusätzlichen Herausforderungen der letzten Monate – und auch davon, was trotzdem positiv war. Die Garagisten berichten über ihre Neuheiten und wie sie in der gegenwärtigen Lage für ihre Kunden da sein können und vor allem wollen. Auch einen Blick in die automobiler Zukunft wagen die Unternehmer.

«Wunderbare Kundentreue» und die «Herzenssache»

In einem sind sich alle an dieser «Autofrühling-Beilage» beteiligten Betriebe einig: Trotz der schwierigen Situation der letzten Monate war auf treue Kundschaft Verlass. Pascal Gattlen vom Autocenter Mels bringt es auf den Punkt: «Wir durften in dieser Zeit erfahren, was wirklich wichtig ist: die wunderbare Kundentreue.»

Hannes Neyer von der Garage Alrep spricht von «einem blauen Auge», mit welchem sein Betrieb bisher davongekommen sei. Wie in der Flumser Werkstatt konnten auch bei allen anderen Unternehmen Service-, Carrosserie- und Lackierarbeiten stets ausgeführt werden.

«Die spezielle Herausforderung und die Prüfung haben wir als Team bestanden», lobt Cyrill Fuentes, Geschäftsführer bei der Garage Kuhn AG in Sargans, seine

Arbeitskollegen. «Diese Situationen hat uns gelehrt, noch flexibler zu sein und Abläufe schnell anzupassen.»

Für Marcel Kalberer von der Seeztal-Garage in Mels war vor allem wichtig, dass die Lehrlinge ihre Ausbildung wie gewohnt weiterführen konnten, «das liegt uns sehr am Herzen».

In Sachen Personal war der grösste Sarganserländer Garagenbetrieb, die Auto Walser AG, besonders gefordert. «Mit 45 Angestellten, davon viele in hohen Dienstalters- und -jahren, war die Sorge um die Gesundheit aller ein Dauerthema», so Inhaber Rainer Mader. «Da wir als systemrelevant gelten, mussten wir glücklicherweise nie ganz schliessen. Stellenabbau war somit nie ein Thema in unserem Betrieb.»

Wie beim Wangser Unternehmen hatte und hat die Gesundheit von Mitarbeitern und Kunden auch bei allen anderen Betrieben oberste Priorität.

Neuheiten wecken Emotionen

Trotz der zurzeit fehlenden grösseren Autoausstellungen präsentieren die Betriebe ihrer Kundschaft soweit möglich und erlaubt ihre Neuheiten bei einem individuellen Beratungstermin und ermöglichen auch eine Probefahrt. Jede einzelne Marke kann mit neuen Modellen und/oder moderneren und technisch noch versierteren Systemen auftrumpfen. So sehr, dass bei Händlern und Kunden auch bezüglich Fahrzeugen wahre Frühlingsgefühle aufkommen. Oder wie es Cyrill Fuentes sagt: «Die Top-Neuheiten von Opel wecken Emotionen und zeigen die Zukunft der Marke.»



Neben neuen Modellen ihrer jeweiligen Marken steigern einige Betriebe auch ihr Angebot. So baut das Autocenter Mels seine Camperabteilung nach und nach aus. Und bei der Garage Alrep AG in Flums freut man sich darüber, dass sie nun ein offizieller «eGarage-Partner» ist.

Blick in die Zukunft

Die Autobranche steht bezüglich Umwelt weiterhin im Fokus (in Richtung Elektromobilität) und Wandel – das wissen alle. Und mit Blick über die Pandemie hinaus sieht Pascal Gattlen für die Branche auch eine Riesenchance: «Wenn alles vorbei ist, dürfte das Verlangen nach 'schönen Sachen' gross sein.» Sicher ist, so Hannes Neyer, dass sich das Rad auch in Zukunft weiter drehen wird. «Welcher Antrieb schliesslich das Rennen macht, wird sich zeigen.»

Die Schweizer Bevölkerung wolle auch künftig mobil und unabhängig sein, ist Cyrill Fuentes überzeugt. Und das Interesse an Fahrzeugen mit alternativen Antrieben werde grösser. «Aber keine Angst, der Benziner und der Diesel wer-

den so schnell nicht verschwinden.»

Auch Marcel Kalberer richtet den Fokus in Richtung Elektro-Mobilität und spricht von «jeder Menge Neuheiten und einem Modell-Update» seiner Hausmarke in den nächsten Jahren. «Wir blicken also gespannt und mit viel Vorfreude in die Škoda-Zukunft.»

Der Realität ins Auge blickt Rainer Mader: «Der Neuwagenmarkt ist mit Corona schweizweit rückläufig. Aufgrund der sehr beliebten Hausmarken BMW und Suzuki, der vielen neuen Modelle und Technologien sind wir aber sehr optimistisch, was die regionalen Verkäufe 2021 betrifft.»

Pizol-Autoshow im Herbst 2021?

Und die Zuversicht des Pizol-Autoshow-Verantwortlichen geht noch etwas weiter «Zusammen mit meinen Branchenkollegen geben wir eine Pizol-Autoshow in diesem Jahr noch nicht auf: Für die dezentrale traditionelle Ausstellung im kommenden Herbst haben wir uns zumindest schon Gedanken gemacht.»



«Festhüttenstimmung» muss warten: Livemusik und ein fröhliches Zusammensein wird es wohl frühestens bei einer allfälligen Autoshow Pizol im Herbst wieder geben.